



211 East. 43rd St., Suite 706 New York, NY 10017

Tel: 1 646 487 0003 Fax: 1 646 487 0004

E-mail: viny@vivatinternational.org * vivatssps-roma@pcn.net * vivatsvd@verbodivino.it

Website: www.vivatinternational.org

RUNDBRIEF Nr. 20

Mai-Juni 2004

VIVAT INTERNATIONAL UND DIE AM WENIGSTEN ENTWICKELTEN LÄNDER

Heute gibt es in der Welt 50 Entwicklungsländer: 34 in Afrika, 14 in Asien/Ozeanien, 1 im Mittleren Osten und 1 in Lateinamerika und der Karibik. Mehr als die Hälfte der Bewohner der Entwicklungsländer leben mit weniger als 1 US\$ und 81% der Bevölkerung mit weniger als 2 US\$ pro Tag. Diese Daten zeigen: 15% der Kinder, die in den Entwicklungsländern zur Welt kommen, haben eine Lebenserwartung von weniger als 5 Jahren. Ähnliches ergibt sich für die Alphabetisierung in diesen Ländern: Im Durchschnitt können 49% der Erwachsenen lesen und schreiben, während dies in den Entwicklungsländern 81% beherrschen. Die Vereinten Nationen und die Nichtregierungsorganisationen (NROs) haben sich speziell mit der Entwicklung dieser Länder beschäftigt. Die Informationsbroschüre VI N° 13 erwähnt einige Initiativen zur Entwicklung in Afrika.

Die Mitglieder von VIVAT International (VI) arbeiten in 9 Entwicklungsländern: Angola, Benin, Demokratische Republik Kongo, Äthiopien, Madagaskar, Mozambique, Togo und Sambia in Afrika; und Timor-Loro Sae in Ozeanien.

Den Beitrag von VI im Entwicklungsprozess der Entwicklungsländer vollzieht sich auf zwei Ebenen: der nationalen wie der internationalen Ebene.

Auf nationaler Ebene, z.B. in Äthiopien, arbeiten die Mitglieder von VI aktiv in Gesundheitsprogrammen mit. Darunter vor allem mit den HIV-Infizierten, den Leprakranken, den Müttern und Kindern. Die Programme umfassen Besuche in den Familien, Erziehung im Gesundheitswesen, Hygiene und Ernährung, Impfungen und kostenlose Essensausgabe an unterernährte Kinder. Daneben arbeiten sie zugunsten der Anerkennung der Würde der Armen, besonders der Frau-

en und Kinder durch Alphabetisierungsprogramme, Hilfe bei der Entwicklung zu besonderen Fähigkeiten und Unterstützung von Projekten zur Verwaltung der eigenen Finanzen. In Madagaskar arbeiten sie in der Erziehung, besonders der Jugendlichen für den Einsatz in der Aufforstung und helfen so der Erosion des Bodens vorzubeugen. Viele der Mitglieder haben sich der Jubiläumskampagne für den Schuldennachlass angeschlossen und fordern auch heute noch den Schuldenerlass für diese Länder. Immer wieder senden sie an die Geschäftsführung in New York Informationen über ihre Aktivitäten an der Basis und geben Vorschläge zum Erhalt im System der UNO.

Auf internationaler Ebene arbeitet VI vor allem mit der UNO und dem NGO – Netz „Least Developed Countries Watch“ (Details über die Entwicklungsländer: VI Website> Ausrottung der Armut> Entwicklungsländer und Afrika) Die Hauptsetzung des Rates für Wirtschaft und Soziales (ECOSOC) der UNO in New York für Juni / Juli diesen Jahres hätte man unter das Thema „Sitzung für die Entwicklungsländer“ stellen können, weil 3 der 4 Tagesordnungspunkte sich mit den Herausforderungen, mit denen die 50 Entwicklungsländer sich konfrontiert sehen, sowie mit der Einführung des Brüsseler Programms sich beschäftigten. Besondere Aufmerksamkeit schenkte VI dem Punkt „Beschaffung von Mitteln“ und dem Thema der Umwelt für das Programm der Ausrottung der Armut im Zusammenhang mit der Aktion für die Entwicklungsländer in den Jahren 2001 bis 2010“. Details dazu: <http://www.un.org/esa/coordination/ecosoc/hl2004/index.htm>. Den Beitrag und die Mitarbeit von VI im Vorbereitungsprozess kann man wie folgt zusammenfassen:

➤ In den Vorbereitungstreffen arbeitet VI vorrangig zugunsten zweier Themen: der

Schuldenerlass für diese Länder und für eine größere Gleichstellung der Frau in Bezug auf Entscheidungen, die ihr Leben, ihre Familien und ihre Länder betreffen.

- VI leistete einen Beitrag zur Umfrage: NRO/ Zivile Gesellschaft und die Ausrottung der Armut in den Entwicklungsländern, die man dem Forum NRO/Zivilgesellschaft und der Sektion /OESCSC/DESA, vorlegte, zur Vorbereitung des ECOSOC, vom 28-30. Juni 2004 in der UNO, New York. (Details zu dieser Umfrage: Vivat Homepage >Ausrottung der Armut> Entwicklungsländer und Afrika). Auf Seite 11 in dieser Befragung, betitelt „Geschichten“, kann man die geschichtliche Entwicklung von VI in Äthiopien nachlesen. Diese wird eines der offiziellen Dokumente für die Hauptversammlung des ECOSOC im Juni / Juli 2004 sein.
- VI koordinierte das Forum für „Zivilgesellschaft NROs“ am 18. März 2004 vor der UNO in New York und war federführend

beim Einbringen von verschiedenen praxisorientierten Empfehlungen. Diese Empfehlungen werden auch dem ECOSOC als offizielles Dokument zur Kenntnisnahme vorgelegt. Diese Empfehlungen finden Sie auf der Homepage der Sektion des Forums: VI >Ausrottung der Armut> Entwicklungsländer und Afrika.

VI wird seine Anstrengungen zur Ausrottung der Armut, in der Begleitung von HIV-Infizierten, die Unterstützung von Entwicklung, die Förderung des Friedens und der Harmonie mittels einer Friedenserziehung intensivieren, ganz besonders in Situationen vor und nach Konflikten auf nationaler Ebene. Im Rahmen der Möglichkeiten und generell wird man in Zusammenarbeit mit anderen NROs und insbesondere mit den Mitgliedern von NROs in den Entwicklungsländern nach Kräften versuchen, ein engeres Netz zu knüpfen, das die Anliegen der Entwicklungsländer auf nationaler und internationaler Ebene vertritt und fördert.

KOMMISSION FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG, 12. SITZUNGSPERIODE

Während dieser Rundbrief geschrieben wird, trifft sich die Kommission für nachhaltige Entwicklung zur 12. Sitzungsperiode am Hauptsitz der UNO in New York. Informationen über diese Sitzung können in der letzten Veröffentlichung dieser Reihe (Rundbrief VI N° 19) nachgelesen werden. Generell, die entwickelten Staaten bestehen auf einer guten Regierbarkeit als wesentlichen Faktor, um die Probleme der Wasserversorgung, der Gesundheit und der Sanierung der

Slums in den Ländern, die weniger entwickelt sind. Ihrerseits behaupten die Entwicklungsländer, dass sie nicht über die Mittel verfügen, um viele der gesteckten Ziele der Millenniumserklärung zu erfüllen. Sie erbitten mehr Unterstützung durch die entwickelte Welt. Diejenigen, die ein Interesse an der Analyse und einer Zusammenfassung dieser Sitzung aus der Sicht der NROs haben, können diese im Internet nachlesen unter: www.iisd.ca/csd/csd12

Ein Heim für die Obdachlosen in Nagoya, Japan

Als Beitrag zur 12. Sitzungsperiode sandte Takeya Motoi SVD einen Bericht über das Projekt „Sasashima Kyosei Kai“ (Hilfsorganisation Sasashima) ein. Dieser handelt von der Arbeit für und mit Obdachlosen in Nagoya, Japan. In diesem Projekt arbeiten Mitglieder sowohl der SSpS als auch der SVD. Die Gruppe setzt sich vornehmlich aus den Armen, den Verlassenen und Einsamen, Arbeitslosen und den Obdachlosen zusammen, die auf der Straße leben. Grund für dieses Projekt: Diese Menschen sollen sowohl ihr Selbstvertrauen, die Selbstachtung als auch

die verlorene Würde zurückgewinnen. Sie erhalten Essen, Kleidung, eine Wohnung und Orientierung. Daneben hilft man ihnen, eine würdige Arbeit zu finden und die, die noch eine Familie haben, versucht man wieder einzugliedern. Dieses Projekt wurde von der Ortsgemeinde begrüßt; sie bietet ihrerseits ihre Hilfe an und veranlasste darüber hinaus die Stadtverwaltung die kostenlose medizinische Versorgung zu garantieren und zeitlich begrenzt Wohnungen zur Verfügung zu stellen. (Infos aus einer E-Mail vom 09. April 2004)

SEMINAR DER VI LATEINAMERIKAS UND DER KARIBIK VOM 01.-04.JUNI 2004

Die Mitglieder der VI Lateinamerikas und der Karibik bekamen die Möglichkeit an einem Seminar über Lateinamerika und der Karibik teilzunehmen. Am 14.April erhielt das Zentralbüro der

VI die Einladung der Konferenz der NROs (**CNROSO**) Vertreter zu diesem Seminar zu senden. Tags darauf bat das Zentralbüro 2 seiner Mitglieder, eine SSpS und einen SVD, aus La-

teinamerika an diesem Treffen teilzunehmen. Das Seminar findet vom 1. - 4. Juni in Santiago de Chile statt. VI hat Details zu diesem Ereignis in

der Rundbrief Nr. 16 veröffentlicht. Aktuelle Informationen dazu gibt es im Internet: www.lacongo.cl.

DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG DER VI NAHM AN DER REGIONALEN VERSAMMLUNG DER SVD-PROVINZ CHICAGO, USA, TEIL.

Lawrence Correa SVD vom Zentralbüro der VI in New York, nahm an der Regionalversammlung der SVD-Provinz Chicago, USA, teil, die von 20.-22. April 2004 in Bordentown, New Jersey, stattfand. Während des Treffens informierte er die Teilnehmer über die Aktivitäten von VI sowie die Möglichkeit einer größeren Zusammenarbeit der Mitglieder mit der Zen-

tralverwaltung. Die Geschäftsführung wird versuchen auf dem wachsenden Interesse zwischen den Teilnehmern aufzubauen, insbesondere in Verbindung mit einigen überraschenden sozioökonomischen Fortschritten, die Mitglieder der SVD in Zusammenarbeit mit den beteiligten Menschen in West-Virginia, USA, verwirklichen konnten.

AKTIVITÄTEN AUF DER GRUNDLAGE ZU THEMEN AUS DER SICHT DER VI

JPIC Links, Zentralprovinz SVD, Indien

Albinus Kujur SVD Koordinator GFS der Zentralprovinz in Indien, hat die erste Veröffentlichung „JPIC Links“ März 2004, Vol. 1, vorgestellt. JPIC Links ist als Forum für die Mitglieder der SVD gedacht, um Informationen über Aktivitäten GFS auszutauschen, um voneinander Vorgehenswei-

sen (= Strategien) kennen zu lernen, um gemeinsam Themen aufzugreifen, um anzuregen und um sich gegenseitig Mut zu machen für die Vernetzung der Arbeit der einzelnen Mitglieder. (Eine Kopie von „JPIC Links“ März 2004 Vol. 1 liegt vor.)

Begleitung von Straßenkindern in Iquique, Chile

Die Steyler Missionare unterhalten verschiedene Heime für Straßenkinder in Iquique, Chile. Während der Sommerferien verschlimmert sich die Lage dramatisch, weil verarmte Eltern ihre Kinder zum Betteln auf die Straße schicken. Letztere kommen also noch zu der großen Zahl der schon ständig auf der Straße lebenden Kinder dazu. Die Steyler besorgen ihnen einen Platz in den von ihnen geleiteten Heimen oder suchen Eltern, die eine Patenschaft für Kinder überneh-

men oder die bereit sind, ein Kind aufzunehmen. Darüber hinaus führt man verschiedene Programme auf der Straße für die heimatlosen Kinder durch. Einige von ihnen stammen aus anderen Ländern wie z.B. aus Peru und Bolivien. Andere kommen aus Familien, in denen Drogen- und Alkoholmissbrauch wie auch Gewalt den Tagesablauf beherrschten.

(Aus dem Bericht von Paul Oden, SVD vom 28. März 2004)

Englischunterricht für Erwachsene zur Verbesserung ihrer Arbeitsmöglichkeiten in New Jersey, USA

Jim Mullen SVD arbeitet freiwillig als Lehrer sowohl im Pastoralzentrum für Haitianer, das der kath. Diözese Trenton angehört, als auch bei „Suppenküchen im Bereich Trenton“, die unter der Trägerschaft verschiedener Kirchen und privater Initiativen in New Jersey, USA, stehen. Er berichtet: Ich arbeite mit den Armen und empfinde es als Privileg, ihnen zu einem besseren Leben mittels einer gründ-

lichen Bildung helfen zu können. Das ist die Voraussetzung, um eine bessere Arbeit zu finden. Man hilft Einwanderern, englisch zu lesen, zu schreiben und zu sprechen. Dies verbessert definitiv ihre Kommunikationsmöglichkeiten und qualifiziert sie zu besserer Arbeit.

(Aus den Bericht von Jim Mullen, SVD vom 02. April 2004)

„Die Stimme aus dem Exil“, eine zweimonatlich erscheinende Zeitung, wird von der polnischen Vereinigung der Asylsuchenden und Flüchtlinge, die von den Steylern begleitet werden, herausgegeben. Simon Mol, der Direktor, schreibt: Ich möchte den Missionaren des göttlichen Wortes (SVD) für die großartige Arbeit

danken, die sie besonders für die Flüchtlinge in Polen geleistet haben. Der Erfolg meiner persönlichen Lebensgeschichte steht in direktem Zusammenhang mit den Missionaren des göttlichen Wortes in dem Sinne, weil sie weiterhin dieser verletzlichen Gruppe bedingungslos helfen.“ Mit dieser Zeitschrift möchte man ein Forum ins

Leben rufen, in dem Probleme der Asylsuchenden, der Flüchtlinge und der Einwohner offen und vernünftig angesprochen werden, um so in der Gesellschaft Toleranz zu wecken, den Austausch von Wissen sowie das kulturelle Erbe der verschiedenen Gruppen von Einwanderern zu er-

möglichen. Die 1. Ausgabe der Zeitschrift, die kostenlos vertrieben wird, erschien im Januar 2004.

(Nachrichten wurden von Tadeusz Panek, SVD per E-Mail vom 09. April 2004 übermittelt.)

VISHWAS; Madhya Pradesh, Indien

VISHWAS ist ein Projekt der Schwestern SSpS der indischen Zentralprovinz, das im Rundbrief von Nov.-Dez. 2003 vorgestellt wurde und z. Zt. große Fortschritte macht. Die Planungsgruppe führte in der letzten Zeit verschiedene Fortbildungsprogramme durch, um sich auf die bevorstehenden Schwierigkeiten wirksamer vorzubereiten. Jetzt versuchen die Schwestern Selbsthilfegruppen für HIV-Infizierte zu bilden,

damit diese selbst die Verantwortung zur Durchführung des Programms übernehmen. Man hofft, dass diese Selbsthilfegruppen zu einem besseren Dialog mit der Regierung fähig sind, um eine ihrer Lage entsprechende Antwort sowohl von der Regierung als auch von den NROs zu erhalten.

(Aus dem Bericht von Jaisa Antony, SSpS, per E-Mail vom 10. April 2004)

DIE AKKREDITIERUNG DURCH DIE ECOSOC AUF DEM NEUESTEN STAND

Am 16. April 2004 hat der Fachbereich Wirtschaft und Soziales (DESA) der Abteilung der NROS die Zentralverwaltung der VI darüber informiert, dass die Erwägung unserer Bewerbung von der ECOSOC akzeptiert zu werden, in der Sitzung des Komitees über Nichtregierungsorganisationen in New York, die vom 10.-28. Mai 2004 geplant war, realisiert wurde.

HINWEISE

- Seit März 2004 steht das Büro von VI mit den GFS (Gerechtigkeit, Frieden Bewahrung der Schöpfung) - Koordinatoren im regelmäßigen Schriftwechsel. Wir hoffen, dass die Informationen an die Mitglieder der Provinz / Region weitergeleitet werden. Falls einer der GFS-Koordinatoren die E-Mails unserer Zentrale nicht erhält, bitten wir ihn, uns seinen Namen, seine Provinz / Region und seine E-Mail – Adresse über: viny@vivatinternational.org mitzuteilen. Bitte teilen Sie uns ebenso Änderungen ihrer E-Mail – Adresse mit. Herzlichen Dank.
- Wir freuen uns sehr über die zugesandten Nachrichten und Berichte über die Arbeit an der Basis der Mitglieder und wir möchten alle anderen dazu ermuntern, uns zu schreiben! Sollte es sich bei den Sendungen an unsere Zentrale um Aktualisierungen oder Wiederholungen handeln, bitte kennzeichnen sie besonders die neuen Daten. Danke schön!

DIE NÄCHSTEN SITZUNGEN AM HAUPTSITZ DER UNO IN NEW YORK (die noch nicht erwähnt wurden)

- Außerordentliche Sitzung zwischen dem Rat „Wirtschaft und Soziales“ und den Institutionen Bretton Woods mit der Welthandelsorganisation der UNO, NY am 26. April 2004. VI wird – ad-hoc akzeptiert – an dieser Versammlung teilnehmen. Näheres zu dieser Versammlung: <http://www.un.org/esa/ffd/ffd0404hilevelBWI.htm>
- Arbeitsgruppe (OEWG) über das illegale Geschäft von kleinen Waffen in der UNO in New York vom 14.-25. Juni 2004. Diese Versammlung wird versuchen eine internationale Handhabe zu verhandeln, welche die Länder befähigt, unerlaubte kleine Waffen auf eine schnelle und angemessene Weise zu identifizieren und aufzuspüren. VI wird – ad-hoc akzeptiert – an dieser Versammlung teilnehmen. Die Mitglieder werden mehr Informationen über unsere Teilnahme durch die GFS- Koordinatoren erhalten. Weitere Details: <http://disarmament2.un.org/cap/salw-oewg.html>

VIVAT International Nachrichten erscheinen alle zwei Monate.

Sie sind nicht urheberrechtlich geschützt.

Die Weitergabe von Artikeln wird empfohlen, ist aber nicht unentgeltlich.

Exekutivteam (VINY, VIVAT International in New York):

Lawrence Correa SVD, Vorsitzender,

Maria Consolacion Matnao SSpS (stellvertretende Vorsitzende)

Redaktor: Mary Helen Sullivan SSpS.

Übersetzer: Maria Angelica SSpS (Spanisch); Hugo Pöpping SVD, (Deutsch).